

gut.  
org

gemeinnützige  
Aktiengesellschaft

# Geschäfts- bericht 2019

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

### **Verantwortlich**

Timo Kladny

Björn Lampe

**Redaktion und Projektleitung** Leonie Gehrke

**Grafische Gestaltung** Susanne Probst, Ines Czuiä

**Korrekturat** Lisa-Sophie Meyer

# Inhalt

**4**

Grußwort Vorstand

**6**

Bericht des Aufsichtsrats

**8**

Struktur, Visionen, Missionen

**10**

Aufsichtsrat, Aktionär\*innen

**12**

Beirat

**14**

Jahresabschluss

Bilanz

Gewinn und Verlustrechnung

Anhang

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

**38**

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

**41**

Danksagungen

# Grußwort Vorstand

## Liebe Freund\*innen der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, liebe Leser\*innen,

im zwölften Jahr unseres Bestehens haben wir die Weichen klar auf Wachstum gestellt: Mit dem bUm, dem Raum für die engagierte Zivilgesellschaft, haben wir einen realen betterplace mitten in Berlin-Kreuzberg geschaffen, um das Wirken im digitalen Raum auch physisch zu verorten. Die Gründung der betterplace academy ermöglicht es uns, unser gesammeltes Digitalisierungswissen geballt und strukturiert dem gemeinnützigen Sektor zur Verfügung zu stellen. Und schließlich gibt der öffentliche Start unserer neuen Plattform betterplace.me sozialen Initiativen – ohne den rechtlichen Status der Gemeinnützigkeit – die Möglichkeit, Gelder zur Finanzierung ihrer Projekte zu sammeln.

Gleichzeitig haben wir auch weiterhin intensiv an unserer “Mutter“-Plattform betterplace.org gearbeitet. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Beziehung zu Spender\*innen und Interessent\*innen, insbesondere die stringente und herzliche Kommunikation mit ihnen.

Zum Jahresende haben wir eine Gesamtsumme von 88 Millionen Euro Spenden erreicht und gefeiert, die seit Bestehen der Plattform betterplace.org für soziale Projekte gemeinnütziger Organisationen gesammelt wurden. Allein 2019 konnten wir die Gesamtsumme der Spenden auf über 19 Millionen Euro steigern. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Wachstum von mehr als vier Millionen Euro – ermöglicht durch Hunderttausende Unterstützer\*innen, sowohl Einzelpersonen als auch engagierte Unternehmen. Als besonders erfolgreich hat sich dabei die Zusammenarbeit mit Multiplikatoren erwiesen: Beim zweiten CrowdFunDay des Berlin-Brandenburger Radiosenders radioeins

spendeten die Hörer\*innen binnen 10 Stunden über 130.000 EUR für vier lokale Hilfsprojekte. Als Unterstützer der Initiative #einheitsbuddeln verbanden wir Politik, Unternehmen und Spender\*innen auf unserer Plattform und konnten im Ergebnis zum Tag der deutschen Einheit über 100.000 Bäume pflanzen. Ein nachhaltiges Anliegen, welches auch unserem gesamten Team sehr am Herzen liegt: Mehrfach gingen wir im Rahmen der globalen Klimastreiks auf die Straße, um für stärkeren Klimaschutz zu demonstrieren.

Die Aktivitäten des betterplace lab-Teams gingen im vergangenen Jahr weit über sich neu entfaltendes lokales Engagement im frisch bezogenen bUm hinaus – endlich fiel der Startschuss für das Digital Human Rights Lab Uganda und es begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit ukrainischen digitalen Innovator\*innen. Bei allem Tun stand unsere Vision von Menschlichkeit in einer digitalen Welt im Mittelpunkt.

### **Aus der Vielzahl schöner Ereignisse und gemeinsamer Erfolge wollen wir eine kleine Auswahl nennen:**

- Im Mai gewann die Kooperation “we care” von betterplace und der Beiersdorf AG, in deren Rahmen Fundraising-Workshops mit anschließendem Spendenwettbewerb für Organisationen stattfanden, den Deutschen Fundraisingpreis (3. Platz).
- Gemeinsam mit lokalen Sparkassen eröffneten wir drei weitere regionale Spendenplattformen (insgesamt sind es nun 24 in der ganzen Republik), um das Engagement vor der Haustür zu stärken.
- Im Herbst startete dank der Förderung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat die betterplace academy, die in den

kommenden drei Jahren gemeinnützige Organisationen bei der Digitalisierung unterstützen und fortbilden soll.

- Am 1. Oktober öffneten wir – dank einer großzügigen Spende von Google – gemeinsam mit der Sozialgenossenschaft Karuna im ehemaligen Umspannwerk Kreuzberg das bUm, den Raum für die engagierte Zivilgesellschaft. Seither stehen gemeinnützigen Initiativen auf fast 4.000qm Räumlichkeiten für Coworking, Events und Kollaboration zur Verfügung.
- Im November verhalf das betterplace lab beim Internet Governance Forum der UN der engagierten Zivilgesellschaft zu Sichtbarkeit und Stimme.
- Zur Weihnachtszeit sprachen wir gezielt Online-Live-Streamer\*innen an, damit diese ihre Zuschauenden im Rahmen der „Weihnachtsstreamerei“ zu Spenden für gemeinnützige Organisationen aufriefen. Im Ergebnis wurden über 180.000 EUR in den zahlreichen Streams im Dezember gespendet.

Des Weiteren ist es uns gelungen, die SKala-Initiative für eine dreijährige Förderung der Arbeit von betterplace.org zu gewinnen. Durch diese Förderung können wir unser Angebot für Spender\*innen und Organisationen weiter ausbauen und an aktuelle Marktbedürfnisse anpassen. Zudem können wir hiermit neue Ansätze in den Bereichen Marketing und Kooperationen testen und zum Erfolg führen. Dies hatte bereits Einfluss auf die erfreuliche Spendenentwicklung. Auch der Umsatz mit Unternehmenspartnern konnte ein weiteres Mal gesteigert werden. Zusammen hat all das dazu geführt, dass wir das Jahr unterm Strich mit einem deutlich positiven Ergebnis abschließen.

Auch für 2020 hatten wir uns wieder viel vorgenommen, doch zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen – im Mai 2020 – befindet sich die Welt im Ausnahmezustand. Als Folge der Corona-Pandemie ist das uns bis dato bekannte Leben in großen Teilen zum Erliegen gekommen. Dies hat auch Einfluss auf unsere Arbeit und unser Angebot. Während unser gesamtes Team von zu Hause aus arbeitet, steigt der Bedarf an digitalen Lösungen und Angeboten – insbesondere auch von Seiten

sozialer Organisationen. Die schnelle Reaktion auf diese neue Notwendigkeit ist uns im ersten Schritt gelungen, wird uns aber sicherlich auch noch im weiteren Jahresverlauf begleiten. Dies gilt sowohl für die Spendenplattformen als auch für die betterplace academy, das betterplace lab und das bUm.

Und nicht zuletzt möchten wir auch in 2020 ein guter Arbeitgeber für unsere inzwischen 58 Mitarbeiter\*innen bleiben. Das gilt umso mehr in diesen herausfordernden, Corona-geprägten Zeiten. An dieser Stelle sei insbesondere unserem großartigen Team, aber auch unseren Freund\*innen, Partnern und Unterstützer\*innen gedankt, ohne die unsere Arbeit nicht möglich ist. „Danke!“ unseren gemeinnützigen Aktionär\*innen, dem Beirat, Förderern, Pro-bono-Unterstützer\*innen sowie den vielen Projekten, Unternehmen und Spender\*innen, die unsere Angebote nutzen. Und abschließend besonderer Dank an Carolin Silbernagl, die in den vergangenen dreieinhalb Jahren prägender Teil in unserer Vorstandsarbeit war und die sich ganz besonders um die Gründung des bUm verdient gemacht hat. Sie ist zum 31.12.19 aus dem Vorstand ausgeschieden – Danke für dein unermüdliches Engagement, Caro!

Falls Sie sich fragen, wie Sie uns unterstützen können? Nutzen Sie betterplace.org, spenden Sie für eines der Tausenden sozialen Projekte, lesen und verbreiten Sie unsere Publikationen rund um das soziale Potenzial des digitalen Wandels oder besuchen Sie eine unserer vielfältigen On- und Offline-Veranstaltungen.

## Mit herzlichen Grüßen



*Timo Kladny*

**Timo Kladny**



*Björn Lampe*

**Björn Lampe**

**Vorstand der gut.org gAG**

# Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2019

## Liebe Freunde der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft,

die Vision "Make the world a better place" bewegt immer mehr Spender, Projekte, Unternehmen und Förderer. Zwölf Jahre nach der Gründung wächst betterplace so stark wie nie. Über 88 Millionen Euro Spenden gingen seit Gründung an gemeinnützige Projekte; zahllose Bildungs- und Forschungsprojekte wurden umgesetzt. Das Geschäftsjahr 2019 war wieder ein Wachstumsjahr in den bestehenden Bereichen, gleichzeitig wurde sehr viel Neues ausprobiert und entwickelt: das bUm (der Raum für die engagierte Zivilgesellschaft in Berlin Kreuzberg), die betterplace academy, die neue Plattform betterplace.me für sozialen Initiativen ohne Gemeinnützigkeitsstatus und das betterplace lab, das in Uganda in diesem Jahr das Digital Human Rights lab startete – um nur einige der neuen Aktivitäten zu nennen.

Auch im zwölften Jahr ihres Bestehens ist die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft mit ihren digitalen Spendenlösungen der führende Anbieter am deutschen Online-Spendenmarkt, verfügt über hochrelevante Angebote auf Basis modernster Technologien und genießt bei Nutzern und Partnern Vertrauen und Wertschätzung. Die Arbeit des betterplace lab an der Schnittstelle zwischen Innovation und Gemeinwohl trägt dazu bei, die Zivilgesellschaft zu stärken. Das in einer Tochtergesellschaft angesiedelte bUm in Berlin Kreuzberg gibt vielen der Aktivitäten einen realen Raum und stärkt schon jetzt die Kollaboration innerhalb der Zivilgesellschaft. Und all dies erfolgt weiterhin auf einer stabilen wirtschaftlichen Basis, die eine

nachhaltige Entwicklung und Refinanzierung des Sozialunternehmens auch bei weiterem Wachstum ermöglicht.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2019 regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere verfolgte er aufmerksam die Arbeit des Vorstands und stand ihm bei Planung und Entscheidung wichtiger Vorhaben beratend zur Seite. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft, strategische Maßnahmen und die Unternehmensplanung informiert. Auf Basis dieser Berichterstattung hat der Aufsichtsrat die Geschäfte der Gesellschaft kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat hat seine Funktion laut Gesetz und Satzung uneingeschränkt ausgeübt. Der Austausch mit dem Vorstand war stets konstruktiv und vertrauensvoll.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, in denen der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft informierte und die Planungen für Strategie, Geschäftsentwicklung, Finanzen und Personal vorstellte.

In der Aufsichtsratssitzung im Februar 2019 berichtete der Vorstand über das vorläufige Ergebnis 2018 und die geplanten strategischen Maßnahmen für 2019. Der Jahresabschluss 2018 stand bei der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Mai 2019 erneut im Mittelpunkt und die Wirtschaftsprüfer stellten die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2018 vor. In der Sitzung im August präsentierte der Vorstand den Fortschritt der strategischen Maßnahmen. Und

im November 2019 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der vom Vorstand vorgestellten Planung und Strategie für das Geschäftsjahr 2020 und die Folgejahre.

Auch außerhalb der Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung und über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung.

Zum 31.12.2019 trat Frau Carolin Silbernagl aus dem Vorstand aus. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich Frau Silbernagl für ihre Arbeit.

Der Aufsichtsrat bestand 2019 aus neun ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich in 2019 nicht.

**Den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich im Namen des Aufsichtsrats für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2019 herzlich danken.**

**Till Behnke**



Till Behnke,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Struktur, Visionen, Missionen



Dazu gehören:



betterplace.org ist die größte deutsche Spendenplattform.



betterplace.me ist unsere Plattform für privates Engagement.



Die betterplace academy ist unser Fortbildungsprogramm für soziale Organisationen.



Das betterplace lab ist unser Forschungslabor.



bUm ist unser Raum für zivilgesellschaftliches Engagement.



gemeinnützige  
Aktiengesellschaft

betterplace ist der Markenname der gut.org gAG mit Sitz in Berlin.

## Was wir erreichen wollen

### **betterplace.org**

**Vision:** Make the world a better place!

**Mission:** Möglichst viele Menschen, Hilfsorganisationen und Unternehmen ermächtigen, Gutes besser zu tun. Einen Ort schaffen, an dem aus vielen guten Taten etwas Großes entsteht.

### **betterplace academy**

**Vision:** Make the world a better place!

**Mission:** Mit uns lernen soziale Organisationen, erfolgreich in einer digitalen Welt durchzustarten.

### **betterplace lab**

**Vision:** Menschlichkeit in einer digitalen Welt.

**Mission:** Das betterplace lab forscht und experimentiert an der Schnittstelle zwischen Innovation und Gemeinwohl. Die Erkenntnisse verpacken wir in Studien, Programmen und Veranstaltungen, um sie in die Anwendung zu bringen. Dazu brechen wir Silos auf, gehen neue Wege und sind Brückenbauer zwischen unterschiedlichen Sektoren.

### **bUm**

**Vision:** Eine zukunftsfähige Gesellschaft, in der solidarisches Miteinander gelebt wird.

**Mission:** Die Zivilgesellschaft in ihrem Wirken für ein solidarisches Miteinander stärken.

# Aufsichtsrat und Aktionär\*innen



Till Behnke



Nancy Birkhölzer



Dr. Joana Breidenbach



Prof. Dr. Stephan Breidenbach



Moritz Eckert



Mathias Entenmann



Dr. Oliver Grün



Line Hadsbjerg



Dr. Roland Hoffmann-Theinert



Dr. Bernd Kundrun



Axel Kuzmik



Jörg Rheinboldt



Alexander Rittweger



Pedro Schäffer



Dr. Gerd Schnetkamp



Stephan Schwahlen



Michael Tuchen



Brigitte Zypries

12

# Beirat



Dr. Maritta R.  
von Bieberstein Koch-Weser



Frank Briegmann



Prof. Dr. Heather Cameron



Pr. Dr. Peter Eigen



Kai Flatau



Prof. Gunnar Graef



Dirk Große-Leege



Gabriele Hartmann



Thomas Heilmann



Markus Hipp



Jörg A. Hoppe



Lars Lehne



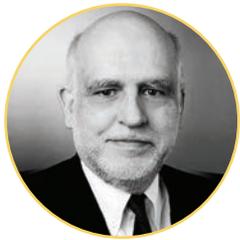
Dr. Arno Mahlert



Dr. Stefan Morscheuser



Martin Ott



Dr. Martin Pape



Dr. Henning Pentzlin



Axel Pfennigschmidt



Mehrdad Piroozram



Marc Sasserath



Axel Schulz



Dr. Stefan Shaw



Dr. Mark Speich



Dr. Michael Trautmann



Christian Vollmann



Daniel Wall



Daniel Wild



Dr. Dirk Woywod

# Jahres- abschluss

**der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

zum 31. Dezember 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

Anhang zum Jahresabschluss

**BILANZ zum 31. Dezember 2019**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

**AKTIVA**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.450,00	58.538,00
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		54.253,50	12.854,50
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		53.000,00	53.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b> geleistete Anzahlungen		2.151,99	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230.130,24		148.922,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.445,99		15.525,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	941.673,87	1.188.250,10	778.447,02
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		10.074.780,82	8.290.375,58
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.458,96	13.206,10
<b>Summe Aktiva</b>		<b>11.387.345,37</b>	<b>9.370.868,74</b>

**BILANZ zum 31. Dezember 2019**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

**PASSIVA**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		60.940,00	60.940,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b> (gesetzliche Rücklage)		6.094,00	6.094,00
<b>III. Bilanzgewinn</b>		833.742,36	207.404,62
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel / Zuwendungen</b>			
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	9.742.908,29		8.704.903,19
2. Längerfristig gebundene Spenden	64.703,50	9.807.611,79	71.392,50
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	30.940,96		21.638,17
2. Sonstige Rückstellungen	88.748,25	119.689,21	90.505,20
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		17,70
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		20.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.836,77		44.484,29
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.261,46		7.326,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschaftern EUR 9.579,50 (EUR 17.164,10) davon aus Steuern EUR 102.318,51 (EUR 63.996,45) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 868,93 (EUR 825,27) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 478.169,78 (EUR 135.817,49)	478.169,78	559.268,01	136.163,00
<b>Summe Passiva</b>		<b>11.387.345,37</b>	<b>9.370.868,74</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2019**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>1. Erträge aus Spendenverbrauch</b>			
a) Projektspenden	17.537.739,17		13.888.366,89
b) Zuwendungen an die Verwaltung	1.582.921,92		851.688,00
c) Längerfristig gebundene Spende	67.834,73	19.188.495,82	14.756,81
<b>2. Umsatzerlöse und sonstige Erträge</b>			
davon Umsatzerlöse 2.374.966,96 (EUR 2.060.173,38)			
davon Erträge aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens 990,19 (EUR 25,69)		2.416.832,80	2.117.600,93
<b>3. Gesamtleistung</b>		<b>21.605.328,62</b>	<b>16.872.386,94</b>
<b>4. Spendenverbrauch aus Projektspenden</b>		17.537.739,17	13.888.366,89
<b>5. Materialaufwand</b>			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		144.852,50	131.980,07
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.947.529,65		1.707.213,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	371.059,95	2.318.589,60	321.440,09
davon für Altersversorgung EUR 7.994,00 (EUR 7.252,70)			
<b>7. Abschreibungen</b>			
davon außerplanmäßige Abschreibungen EUR 47.599,00 (EUR 0,00)		64.165,73	14.689,81
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		840.365,53	724.866,31
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		2.500,50	2.579,57
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		70.777,85	50.130,37
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>626.337,74</b>	<b>31.146,33</b>
<b>12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		207.404,62	176.258,29
<b>13. Bilanzgewinn</b>		<b>833.742,36</b>	<b>207.404,62</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 2019

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde unter Anwendung des IDW Rechnungslegungsstandards „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Sofern der Jahresabschluss einzelne Posten enthält, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind, werden sie bei den nachfolgenden Erläuterungen der Posten dargestellt.

Von der Möglichkeit des § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

### II. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

**gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Firmensitz laut Registergericht:

**Berlin**

Registereintrag:

**Handelsregister**

Registergericht:

**Berlin (Charlottenburg)**

Registernummer:

**126785 B**

### III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der Ab-

nutzung unterliegen, planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Hierbei wurde für die entgeltlich erworbenen Internet-Domains eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Für eine im Jahr 2009 angeschaffte Domain wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf € 1,00 vorgenommen, da diese nicht mehr aktiv genutzt wird und strategisch auch künftig keine aktive Nutzung absehbar ist.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige der Nutzungsdauer entsprechende lineare Abschreibungen, angesetzt. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen drei und fünf Jahre abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von nicht mehr als € 800,00 (netto) sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG abgesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Bewertung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich folgende Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften:

<b>Forderungen:</b>	<b>16.445,99 €</b>
<b>Verbindlichkeiten:</b>	<b>17.261,46 €</b>

## IV. Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen im

Geschäftsjahr 2019 wird auf den zum Anhang als Anlage beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Gesellschaft hält 100 % des Stammkapitals an der betterplace Solutions GmbH, Berlin. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Solutions GmbH schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von € 19.460,65 ab; das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 € 71.712,07. Die Gesellschaft hält ferner 100 % des Stammkapitals an der betterplace Umspannwerk GmbH. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Umspannwerk GmbH schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von € 28.659,97 ab; zum 31.12.2019 wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von € 5.405,92 ausgewiesen.

#### **Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 16.445,99 (Vorjahr: € 15.525,00) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 17.261,46 (Vorjahr: € 7.326,07) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

#### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von € 807.811,02 (Vorjahr: € 764.813,91) Forderungen gegen Kreditinstitute und gegen Online-Pay-

mentdienste. Es handelt sich um Spenden, welche bis zum 31.12.2019 das Bankkonto des Spenders belastet haben, jedoch am 31.12.2019 noch nicht dem Bankkonto der Gesellschaft gutgeschrieben wurden. Hier wurde im Jahr 2019 und zur Vergleichbarkeit im Vorjahr eine Umgliederung des Wirecard EFT-Einreichungskontos vorgenommen, dass dies nicht mehr in den sonstigen Vermögensgegenständen, sondern in der Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ ausgewiesen wird. Dieser Saldo wird von Wirecard per Bankbestätigung bestätigt.

#### **Eigenkapital**

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt € 60.940,00 (Vorjahr: € 60.940,00).

Gemäß § 150 Abs. 1 und 2 AktG ist die gesetzliche Rücklage solange aus dem Jahresüberschuss aufzufüllen, bis sie zusammen mit der Kapitalrücklage 10 % des Stammkapitals beträgt. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Zuführung zur gesetzlichen Rücklage, in Höhe von € 0,00.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

#### **Noch nicht verbrauchte Spendenmittel**

Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spendenbilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rech-

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt:

<b>Eigenkapital</b>	<i>(in €)</i>	<b>01.01.2019</b>	<b>Entnahme</b>	<b>Einstellung</b>	<b>31.12.2019</b>
I. Gezeichnetes Kapital		60.940,00	0,00	0,00	60.940,00
II. Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklage		6.094,00	0,00	0,00	6.094,00
III. Bilanzgewinn		207.404,62	0,00	626.337,74	833.742,36
		<b>274.438,62</b>	<b>0,00</b>	<b>626.337,74</b>	<b>900.776,36</b>

nungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“.

Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ zugeführt. Die ertragswirksame Auflösung

dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand.

Der Passivposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b> (in €)	01.01.2019	Zuführung	Umgliederung	Verbrauch	<b>31.12.2019</b>
<b>1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden</b>					
a) Projektspenden	8.704.903,19	19.625.617,34	55.481,40	-18.643.093,64	9.742.908,29
b) Spenden an die Verwaltung	0,00	1.596.170,92	0,00	-1.596.170,92	0,00
	<b>8.704.903,19</b>	<b>21.221.788,26</b>	<b>55.481,40</b>	<b>-20.239.264,56</b>	<b>9.742.908,29</b>
<b>2. Längerfristig gebundene Spenden</b>	71.392,50	61.145,73	0,00	-67.834,73	64.703,50
	<b>8.776.295,69</b>	<b>21.282.933,99</b>	<b>55.481,40</b>	<b>-20.307.099,29</b>	<b>9.807.611,79</b>

Die längerfristig gebundenen Spenden/ Fördermittel beinhalten das aus Verwaltungsspenden und Fördermitteln finanzierte Anlagevermögen. Dieser Bilanzposten wird korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Der Bilanzansatz zum 31.12.2019 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Finanzanlagen.

## Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für erwartete Steuernachzahlungen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer) für das Jahr 2019. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Zusammensetzung kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

<b>Rückstellungen</b> (in €)	01.01.2019	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	<b>31.12.2019</b>
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	18.200,00	-17.972,55	-227,45	27.000,00	27.000,00
Beratungsleistungen	25.000,00	-7.850,00	-17.150,00	0,00	0,00
Ausstehender Urlaub	24.688,00	-24.688,00	0,00	41.451,00	41.451,00
Berufsgenossenschaft	6.200,00	-6.200,00	0,00	7.300,00	7.300,00
Ausgleichsabgabe	5.280,00	-5.280,00	0,00	5.280,00	5.280,00
Sozialabgaben	3.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
Aufbewahrung	1.321,43	0,00	0,00	17,01	1.338,44
Sonstige Rückstellungen	6.815,77	0,00	-6.815,77	6.378,81	6.378,81
<b>Summe</b>	<b>90.505,20</b>	<b>61.990,55</b>	<b>27.193,22</b>	<b>87.426,82</b>	<b>88.748,25</b>

**Verbindlichkeiten**

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in dem nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

<b>Verbindlichkeiten</b> (in €, Vorjahreszahlen in Klammern)	<b>Restlaufzeit</b>		
	Stand 31.12.2019	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 (17,70)	0,00 (17,70)	0,00 (0,00)
Erhaltene Anzahlungen	0,00 (20.000,00)	0,00 (20.000,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.836,77 (44.484,29)	63.836,77 (44.484,29)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.261,46 (7.326,07)	17.261,46 (7.326,07)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	478.169,78 (136.163,00)	478.169,78 (136.163,00)	0,00 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>559.268,01</b> <b>(207.991,06)</b>	<b>559.268,01</b> <b>(207.991,06)</b>	<b>0,00</b> <b>(0,00)</b>

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 9.579,50 (Vorjahr: € 17.164,10) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten, dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 9.579,50 (Vorjahr: € 17.164,10). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten private und öffentliche Zuschüsse von € 213.136,11 (Vorjahr: € 23.706,74).

Die weiteren Sonstigen Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr teilen sich wie folgt auf:

Sonstige Verbindlichkeiten	133.553,64 €
Gegenüber Kreditkartenanbieter	18.713,09 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	32.984,46 €
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	32.596,31 €
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	868,93 €
Verbindlichkeiten USt-Vorauszahlung	36.737,74 €
<b>Gesamt</b>	<b>255.454,17 €</b>

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Als sonstige finanzielle Verpflichtungen über einem Jahr bestehen die Verpflichtungen aus den Mietverträgen mit den Mietobjekten in Berlin Schlesische Straße (monatlich € 5.900,00) und Falckensteinstraße (monatlich € 750,00). Der Mietvertrag für das Objekt in der Schlesischen Straße endet zum 30.06.2024, sofern keine Verlängerungsoption ausgeübt wird. Der Mietvertrag für das Objekt in der Falckensteinstraße wurde zum 31.12.2019 beendet.

**V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in analoger Anwendung der IDW Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) um die Posten

„Erträge aus Spendenverbrauch“ und „Spendenverbrauch aus Projektspenden“ erweitert.

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 626.337,74 wird dem Gewinnvortrag in Höhe von € 207.404,62 hinzugerechnet. Es ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 833.742,36.

**VI. Sonstige Pflichtangaben**

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl 54,00.

**Vorstand**

Timo Kladny

Björn Lampe

Carolin Silbernagl (bis 31.12.2019)

**Aufsichtsrat**

Till Behnke, Unternehmer

Nancy Birkhölzer, Unternehmerin

Dr. Joana Breidenbach, Unternehmerin

Dr. Roland Hoffmann-Theinert, Rechtsanwalt und Notar

Dr. Bernd Kundrun, Unternehmer

Jörg Rheinboldt, Unternehmer

Pedro Schäffer, Unternehmer

Dr. Gerd Schnetkamp, Unternehmer

Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D.

Berlin, im April 2020

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft



Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands



Timo Kladny  
Mitglied des Vorstands

	<i>Anschaffungskosten</i>				
	(in €)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		570.487,16	2.100,00	2.000,00	570.587,16
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		104.296,90	59.045,73	13.575,11	149.767,52
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		53.000,00	0,00	0,00	53.000,00
		<b>727.784,06</b>	<b>61.145,73</b>	<b>15.575,11</b>	<b>773.354,68</b>

	<i>Kumulierte Abschreibungen</i>				
	(in €)	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		511.949,16	48.188,00	0,00	560.137,16
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		91.442,40	15.977,73	11.906,11	95.514,02
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>603.391,56</b>	<b>64.165,73</b>	<b>11.906,11</b>	<b>655.651,18</b>

	<i>Buchwerte</i>		
	(in €)	31.12.2019	31.12.2018
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.450,00	58.538,00
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		54.253,50	12.854,50
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		53.000,00	53.000,00
		<b>117.703,50</b>	<b>124.392,50</b>

# Lagebericht 2019 der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft

## 1) Grundlagen des Unternehmens

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft (im Folgenden: gut.org gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO) verfolgt. Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung und Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In und Ausland. Die Mittelbeschaffung/Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs. 2 sowie §§ 53 und 54 AO umfassen.

Zweck der Gesellschaft ist ferner die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Forschung.

Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft Internetplattformen, insbesondere [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org), die in besonders effizienter Weise die Ansprache und Gewinnung von Spendern für die zu fördernden Zwecke im Sinne der AO ermöglichen und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen. Zudem beschafft die Gesellschaft Mittel zur Förderung von oben genannten gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken durch eine andere Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO. Ferner betreibt die Gesellschaft zur Verwirklichung des Satzungszwecks, unter anderem durch das [betterplace lab](http://betterplace.org), (1) Bildung und Weiterbildung der Allgemeinheit i. S. von § 52 Abs. 2 AO im Hinblick auf die Tätigkeiten von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der Abgabenordnung verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), zur besseren Einschätzung ihrer Aktivitäten und zu deren Bewertung, z. B. durch Veranstaltung von Vorträgen und Schulungen, Organisation von

Kursen, Tagungen und Symposien, Erstellung von Best-Practice-Listen, Ratingsystemen, Vertrauensmechanismen und Transparenzkriterien, (2) Bildung und Weiterbildung i. S. von § 52 Abs. 2 der AO von Funktionsträgern von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der AO verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), insbesondere im Bereich Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement, durch Veranstaltung von Kursen, Tagungen, Symposien sowie Schulungen (auch unter Einbeziehung konkreter Fragestellungen), so z. B. in Form von Bildungsmaßnahmen für Funktionsträger, die die Steigerung der Fundraising- und Kommunikationskompetenz der genannten gemeinnützigen Organisationen und Körperschaften zum Ziel haben, und in dem den Funktionsträgern eine direkte Aus- bzw. Weiterbildung durch die Erarbeitung und Zurverfügungstellung von Planungsunterlagen und durch die Mitarbeit in den Organisationen gegeben wird, (3) Entwicklung, Aufbau und Betrieb geeigneter Kommunikationsinstrumente bzw. -medien, die die Förderung der Bildung im genannten Sinne unterstützen (z. B. geeignete Internetplattformen, Printmedien, Newsletter etc.), (4) Trägerschaft von Einrichtungen, die geeignete Bildungsmaßnahmen zum Thema Fundraising und Kommunikation anbieten, (5) Durchführung und/oder Vergabe von Forschungsaufträgen zu ausgewählten Fragen der Bildung im genannten Sinne zur Entwicklung von innovativen Konzepten zum Thema Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement etc., (6) Evaluation und zeitnahe Verbreitung von Forschungs- und Projektergebnissen.

Die Nutzung der Internetplattformen war in 2019 sowohl für Projekte und Organisationen als auch für Spender grundsätzlich kostenlos. Allerdings ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine teilweise Spendenverwendung zur Kostendeckung geregelt. Bei einer Geldzuwendung entscheidet demnach die gut.org gAG über ein Weiterspenden des an die gut.org gAG gespendeten Betrages. Diese Entscheidung betrifft nur den um die Transaktionskosten verminderten gespendeten Betrag; der zur Finanzierung der Transaktionskosten erforderliche Betrag (derzeit 2,5 % auf der Plattform [betterplace.org](http://betterplace.org)) verbleibt immer bei der gut.org gAG.

Insofern wurden in 2019 zwischen 97,5 % und 100 % (in Abhängigkeit von der jeweiligen Internetplattform) der vereinnahmten Spenden an inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts zugewendet. Die gut.org gAG hat auch in 2019 weiterhin auf die Anrechnung von Verwaltungsaufwendungen verzichtet und keine Gebühren für die Nutzung der Internetplattformen erhoben.

Die Finanzierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgte durch die so genannte Zusatzspende im Rahmen des Spendenprozesses auf den Internetplattformen, durch die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Unternehmenskunden oder sozialen Organisationen, aus Erträgen der Vermögensverwaltung sowie durch private und institutionelle Förderer. Aus dem Selbstverständnis als Sozialunternehmen heraus strebt die gut.org gAG für alle Aktivitäten eine nachhaltige Kostendeckung und Refinanzierung aus eigener Kraft an.

## 2) Geschäftsverlauf und Lage 2019

Das Spendenvolumen von Geldspenden in Deutschland ist im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 4 % gesunken – anders als in 2018, als ein Anstieg des Spendenvolumens um 3 % verzeichnet wurde. Insgesamt haben die Deutschen im Kalenderjahr 2019 rund 5,1 Mrd. Euro gespendet. Wie im Vorjahr gab es auch in 2019 keine großen, medienwirksamen Katastrophen, die das Spendenverhalten beeinflusst hätten. Während unterjährig in den einzelnen Monaten teilweise mehr und teilweise weniger als im Vorjahr gespendet wurde, lag das Spendenvolumen im wichtigsten Spendenmonat Dezember in 2019 um 15 % unter dem Wert des Vorjahres. Bei der Anzahl der Spender gab es wie in den Vorjahren einen Rückgang von 20,5 Mio. Personen in 2018 auf 19,5 Mio. Personen in 2019. Erstmals seit Beginn der Erhebung vor 15 Jahren ist die Zahl der Spender damit unter 20 Mio. Personen gefallen. Der Anteil der Spender an der Bevölkerung ist in 2019 auf 29,1 % gesunken (2018: 30,5 %). Die durchschnittliche Spendenhöhe sank leicht von 38 Euro auf 37 Euro, dafür erreichte die durchschnittliche Spendenhäufigkeit pro Person in 2019 einen neuen Höchstwert von sieben Spenden pro Jahr (2018: 6,8 Spenden pro Person). Wichtigster Spendenzweck bleibt weiterhin die humanitäre Hilfe mit 75 % am gesamten Spendenvolumen. Jüngere Spender bis zu einem Alter von 39

Jahren waren weiterhin unterproportional vertreten und spendeten im Vergleich zum Vorjahr weniger Geld (Quelle für alle Daten: GfK Charity Panel).

Die gut.org gAG konnte sich gegen den Markttrend positiv entwickeln. 2019 war spendenseitig wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Gesellschaft: Rund 19,6 Mio. Euro wurden für Tausende gemeinnützige Projekte in aller Welt auf der Internetplattform betterplace.org und den weiteren von der gut.org gAG betriebenen Internetplattformen gespendet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Volumen der Spenden für inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts um 4,6 Mio. Euro (von 15 Mio. Euro in 2018); das ist ein Plus von 30,5 % (s. Abbildung 1).

Abbildung 1: Erhaltene Spenden und Zuwendungen

	(in T€)	2019	2018
Projektspenden		19.626	15.038
Zuwendungen an die Verwaltung		1.657	852
<b>Summe</b>		<b>21.283</b>	<b>15.890</b>

Immer mehr Organisationen nutzen die Internetplattformen der gut.org gAG erfolgreich für ihr Fundraising. Zusätzlich zu den Angeboten für gemeinnützige Organisationen wurde mit der Internetplattform betterplace.me auch ein kommerzielles Angebot für die Vermittlung von Schenkungen an soziale, aber nicht gemeinnützige Initiativen aufgebaut. Daneben wurde mit der betterplace academy ein neues Fortbildungsangebot für soziale Organisationen geschaffen. In 2019 konnte eine Reihe neuer Unternehmenskunden für die Erbringung von Dienstleistungen gewonnen werden. Die bestehenden Angebote für Unternehmenskunden wurden in 2019 weiter ausgebaut und es wurden neue Angebote geschaffen.

Ferner konnten neue, engagierte Partner und Förderer für die gut.org gAG begeistert werden, unter anderem die SKala-Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem

Abbildung 2: Erträge nach Segmenten

	(in T€)	Spendenplattformen	betterplace lab
Verwendung von Projektspenden		17.538	–
Verwendung von Zuwendungen an die Verwaltung		1.537	46
Längerfristig gebundene Spenden		48	20
Umsatz		1.482	892
Sonstige Erträge		24	17
<b>Summe</b>		<b>20.629</b>	<b>975</b>

gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO. Auch das betterplace lab konnte in 2019 durch zahlreiche neue Kooperationen, Forschungs- und Beratungsaufträge dem Anspruch der Forschung an der Schnittstelle zwischen Innovation und Gemeinwohl in hohem Maße gerecht werden. Im Umsatz wurden die Zahlen des Vorjahres um 15 % überschritten. Hintergrund sind höhere Umsätze aus Dienstleistungen für Unternehmenskunden sowie ein Anstieg bei den eingeworbenen Fördermitteln.

Die Höhe der Zusatzspenden lag in 2019 deutlich über dem Vorjahreswert und zusätzlich konnte der Spendeneinbehalt von 2,5 % zur Deckung der Transaktionskosten verbucht werden. Die Einzelspenden an die Verwaltung lagen in 2019 in etwa auf dem niedrigen Vorjahresniveau; die Fundraising-Aktivitäten für diesen Bereich wurden bereits in den Vorjahren bewusst zugunsten anderer Maßnahmen reduziert.

In der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2019 war nach dem leicht positiven Ergebnis in 2018 lediglich ein ausgeglichenes Jahresergebnis vorgesehen. Die Umsatzentwicklung lag deutlich über den Planannahmen, während sich gleichzeitig die Kosten in Summe niedriger entwickelten als geplant. Ferner lagen aufgrund der sehr guten Entwicklung des Gesamtvolumens der eingeworbenen Spenden auch die Zusatzspenden deutlich über den Planannahmen. Unter dem Strich kann für das Geschäftsjahr 2019 ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden. Das Ergebnis beläuft sich auf

T€ 626. Dadurch erhöht sich der bestehende Bilanzgewinn.

In Bezug auf die verschiedenen Sphären einer gemeinnützigen Organisation wurden im Geschäftsjahr 2019 sowohl in der ideellen Sphäre als auch im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb deutlich positive Ergebnisse erzielt.

In Bezug auf die beiden Segmente der gut.org gAG, Spendenplattformen und betterplace lab, teilen sich die Erträge im Geschäftsjahr 2019 gemäß der Darstellung in Abbildung 2 auf. Hintergrund des zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs im Jahr 2019 ist die Fortführung der in 2017 eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells. Ein weiterer Teil der Maßnahmen wurde plangemäß in 2019 umgesetzt und hat in Verbindung mit der strikten Kostendisziplin bei gleichzeitigen organisatorischen Verbesserungen die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens im Geschäftsjahr 2019 weiter nachhaltig verbessert. Die strategische Neuausrichtung ist noch nicht abgeschlossen und wird plangemäß im Geschäftsjahr 2020 fortgesetzt.

### 3) Lage des Unternehmens

#### Vermögenslage

Ein Teil der im Geschäftsjahr 2019 eingeworbenen Projektspenden wurde bis zum 31.12.2019 noch nicht für die satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt. Dies resultiert auch aus dem üblichen saisonalen Anstieg der Spendenzugänge im November und Anfang Dezember. Nach den Bilanzierungsvor-

schriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW RS FHA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“), welche die gut.org gAG seit dem Geschäftsjahr 2010 anwendet, sind Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses dem Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ zuzuführen und erst bei Auszahlung ertrags- und zugleich aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Der Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ hat sich gegenüber 2018 um T€ 1.038 auf T€ 9.743 erhöht. Die Spendenabgrenzung mittels Passivposten nach dem Rechnungslegungsstandard des IDW zeigt die Gegenläufigkeit zwischen Zu- und Abflussprinzip und dem Verwendungsprinzip.

Die Bilanzsumme der gut.org gAG hat sich zum 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.016 auf T€ 11.387 erhöht. Dies resultiert aus dem gestiegenen Spendenvolumen in 2019 und den damit verbundenen, oben genannten Stichtagseffekten zum Jahresende, die sich auf den Bestand an Forderungen und liquiden Mitteln bzw. auf den Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ auswirken. Ferner wirkt sich die Erhöhung des Bilanzgewinns um das Jahresergebnis 2019 bilanzverlängernd aus. Bereinigt um die Spenden-Effekte (also ohne den genannten Passivposten) hat sich die Bilanzsumme der gut.org gAG zum 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 978 erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Während der Posten der Immateriellen Vermögensgegenstände durch die außerplanmäßige Abschreibung auf eine nicht mehr verwendete InternetDomain deutlich gesunken ist, haben sich die Sachanlagen aufgrund einer verstärkten Investitionstätigkeit im Wesentlichen für PC-Hardware erhöht. Die Finanzanlagen sind unverändert und beinhalten die beiden Tochtergesellschaften betterplace Umspannwerk GmbH und betterplace Solutions GmbH. Das Umlaufvermögen hat sich deutlich erhöht. Dies resultiert vor allem aus den höheren liquiden Mitteln, deren Bestand zum 31. Dezember 2019 um T€ 1.784 über dem Vorjahr liegt. Dieser Anstieg resultiert zu einem großen Teil aus den liquiden Mitteln aus noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden

und lässt sich direkt auf das gestiegene Spendenvolumen, insbesondere zum Jahresende 2019 zurückführen. Aus den gleichen Gründen sind auch die Sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. In diesem Posten sind Forderungen gegen die Online-Paymentdienstleister aus ValutaEffekten in Höhe von T€ 808 (Vorjahr: T€ 765) enthalten. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen, was auf Stichtagseffekte zurückzuführen ist. Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 626 gestiegen. Dies entspricht dem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2019, der dem bestehenden Bilanzgewinn aus Gewinnvortrag hinzugerechnet ist. Der Posten Bilanzgewinn steigt damit auf T€ 834 (Vorjahr: T€ 207). Bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden ist aufgrund des hohen Spendenaufkommens gerade zum Jahresende 2019 ein Anstieg auf T€ 9.743 (Vorjahr: T€ 8.705) zu verzeichnen. Die Steuerrückstellungen liegen aufgrund der vorläufigen Steuerberechnung über dem Vorjahr, bei den sonstigen Rückstellungen gibt es nur eine leichte Verringerung. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gibt es nicht. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen zum 31. Dezember 2019 mit T€ 478 deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 136). Dies resultiert aus bereits ausgezahlten, aber noch nicht verwendeten Fördermitteln. Ferner enthält dieser Posten Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 10 begründen sich ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Bilanzsumme mit Berücksichtigung des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“) steigt aufgrund des in 2019 ausgewiesenen Jahresüberschusses trotz der deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 auf 7,9 % (Vorjahr: 2,9 %).

Der genannte Bilanzposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ ist aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister gedeckt.

Ohne Berücksichtigung dieses Bilanzpostens (also bei Betrachtung einer operativen „Verwaltungsbilanz“ ohne die noch zu verwendenden Projektspenden/Projektzuwendungen) steigt die Eigenkapital-

Abbildung 3: Kapitalflussrechnung 2019

	2019 T€	2018 T€
<b>Periodenergebnis</b>	<b>626</b>	<b>31</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	64	15
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	8	11
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Investitionsfinanzierung	-7	-6
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-196	53
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	345	-44
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	3	3
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>843</b>	<b>62</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-51	-31
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-51</b>	<b>-31</b>
- Gezahlte Zinsen	-3	-3
- Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	0	-12
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3</b>	<b>-15</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	789	16
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	350	334
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.140</b>	<b>350</b>

quote aufgrund des in 2019 ausgewiesenen Jahresüberschusses trotz der gestiegenen Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 auf 54,8 % (Vorjahr: 41,2 %). Dieser Wert muss vor dem Hintergrund der Besonderheiten bezüglich der Finanzierung einer gemeinnützigen Unternehmung betrachtet werden. Grundsätzlich hat sich die Kapitalstruktur verbessert und kann weiterhin als gesund betrachtet werden.

### Finanzlage

Für die Finanzlage wird eine Betrachtung ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen gewählt, da diese Mittel nicht für die operative Geschäftstätigkeit der gut.org gAG zur Verfügung stehen, sondern satzungsgemäß

weitergespendet werden. Die entsprechende Kapitalflussrechnung ergibt sich aus Abbildung 3. Der operative Cashflow betrug demnach im Geschäftsjahr 2019 T€ 843 und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Diese positive Abweichung resultiert aus dem höheren Jahresergebnis und einer Zunahme der Sonstigen Verbindlichkeiten durch bereits ausgezahlte, aber noch nicht verwendete Fördermittel. Gegenläufig wirkt die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Sonstigen Vermögensgegenstände (u. a. wegen Stichtagseffekten).

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit T€ -51 höher als im Vorjahr. Hintergrund ist eine verstärkte Investitionstätigkeit im Wesentlichen für PC-Hardware. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Höhe von T€ -3 resultiert aus Zinszahlungen für die Bereitstellung eines Betriebsmittelkredits, der in 2019 nicht in Anspruch genommen wurde. Insgesamt hat die gut.org gAG im Geschäftsjahr 2019 einen deutlich positiven Cashflow erwirtschaftet. Ausgehend vom positiven Jahresergebnis waren dafür Einzel- oder Stichtageeffekte ursächlich. Die Liquiditätslage ist stabil und die Ausgangsposition für das Geschäftsjahr 2020 solide.

### Ertragslage

In den Aufwendungen und Erträgen der gut.org gAG sind im Geschäftsjahr 2019 keine grundsätzlichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die Erträge aus dem Einwerben von Projektspenden betragen im Geschäftsjahr 2019 T€ 17.538 und sind damit gegenüber dem Vorjahr deutlich um T€ 3.649 gestiegen. Berücksichtigt sind in dieser Darstellung die Spenden für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke; abgebildet werden nur die eingeworbenen Spenden, die im gleichen Geschäftsjahr auch verbraucht werden. Daher ist dieser Posten geringer als die in 2019 erhaltenen Spenden (T€ 19.626), die Differenz findet sich in der Bilanz als Erhöhung der liquiden Mittel bzw. des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“.

Die Erträge aus Spenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr 2019 mit T€ 1.583 um T€ 731 über dem Vorjahr (+ 86 %). In diesem Posten sind sowohl die so genannten Zusatzspenden erfasst als auch sonstige Einzelspenden und dedizierte Projektförderungen. Die Zusatzspenden nahmen in Verbindung mit dem deutlich gestiegenen Gesamtspendenvolumen zu, einen deutlichen Effekt hatten auch die Zusatzspenden aus der neuen Internetplattform betterplace.me, gleichzeitig wirkte sich bei den Projektförderungen vor allem die Teilnahme an der SKala-Initiative zur Stärkung der Spendenplattform betterplace.org positiv aus.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2019 um 15 % auf T€ 2.375. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsätzen aus Dienstleistungen für Unternehmenskunden sowie aus höheren Umsätzen aus Fördermittelprojekten im betterplace lab und für ein neu gestartetes Bildungsprojekt unter dem Titel betterplace academy.

Die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr

2019 lag bei T€ 21.604 und damit um 28 % über dem Vorjahr. Bereinigt um die Erträge aus Spendenverbrauch liegt die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2019 mit T€ 4.067 um 36 % über dem Vorjahreswert.

Positiv wirken sich die gestiegenen Erträge aus Zuwendungen an die Verwaltung aus, die höheren Umsätze aus Dienstleistungen für Unternehmenskunden und die höheren Umsätze aus Fördermittelprojekten. Vor diesem Hintergrund kann die Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 als erfreulich bewertet werden.

Der Aufwand für bezogene Leistungen nahm im Geschäftsjahr 2019 prozentual deutlich geringer zu als die Gesamtleistung und lag bei T€ 145 (Vorjahr: T€ 132). Verursacht wurde der Anstieg im Wesentlichen durch die mit dem Umsatz korrespondierenden höheren Kosten für externe Dienstleister im Rahmen von Fördermittelprojekten in 2019.

Der Personalaufwand stieg im Geschäftsjahr 2019 um 14 % auf T€ 2.319 (Vorjahr: T€ 2.029).

Die Struktur der Belegschaft hat sich im Vergleich zum 1. Januar 2019 nicht wesentlich geändert, es wurde jedoch mit der betterplace academy ein neuer Bereich eingerichtet und es gab daneben einzelne neue Stellen und Gehaltsanpassungen. Zum 31. Dezember 2019 waren bei der gut.org gAG 58 Mitarbeiter\*innen in Vollzeit, Teilzeit oder Elternzeit angestellt (Vorjahr: 51).

Die Abschreibungen stiegen im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf T€ 64 (Vorjahr: T€ 15). Grund ist die außerplanmäßige Abschreibung auf eine nicht mehr verwendete Internet-Domain. Bereinigt um diesen Effekt liegen die planmäßigen Abschreibungen auf dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2019 deutlich auf T€ 840 (Vorjahr: T€ 725). Wesentliche Kostenblöcke sind die Raumkosten (T€ 108), Werbe- und Reisekosten (T€ 193), verschiedene betriebliche Kosten (T€ 452) und sonstige Aufwendungen (T€ 60). Die Raumkosten nahmen aufgrund der zusätzlichen Anmietung von Büroarbeitsplätzen bei der Tochtergesellschaft betterplace Umspannwerk GmbH im zweiten Halbjahr 2019 zu. Daneben stiegen projektbedingt auch die Werbe- und Reisekosten sowie die verschiedenen betrieblichen Kosten.

Der Zinsaufwand veränderte sich im Geschäftsjahr

2019 gegenüber dem Vorjahr nicht. Darin bilden sich die Kosten für die Bereitstellung von kurzfristigem Fremdkapital ab.

Der Steueraufwand liegt im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb bei T€ 71 (Vorjahr: T€ 50). Die gut.org gAG schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 626 ab (Vorjahr: T€ 31). Im Geschäftsjahr 2019 konnten das Spendenvolumen aus Projektspenden und die damit verbundenen Zusatzspenden an die gut.org gAG gesteigert werden und es konnten in signifikanter Höhe Umsatzerlöse generiert werden. Ferner wurden zusätzliche Fördermittel akquiriert. Dies ging einher mit einem prozentual deutlich geringeren Anstieg des Kostenniveaus. Die Umsetzung der Forschungs- und Beratungsprojekte im betterplace lab erfolgte plangemäß kostendeckend bzw. mit der jeweils vorgesehenen Marge. Aus der Summe dieser Effekte ergibt sich die positive Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

#### 4) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, liegen nicht vor.

In der Aufsichtsratsitzung am 20. November 2019 wurde beschlossen, den Vorstand mit der Umsetzung der Ausgliederung des Teilbetriebs betterplace lab in eine eigenständige, gemeinnützige 100-prozentige Tochtergesellschaft zum 1. Januar 2020 zu beauftragen. Hintergrund ist die Schaffung größerer Klarheit in den organisatorischen Strukturen sowie die Kapselung eventueller Risiken. Die Umsetzung der geplanten Ausgliederung ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Juni 2020 rückwirkend auf den 1. Januar 2020 erfolgen.

#### 5) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Grundsätzlich hängt der Erfolg der in 2017 eingeleiteten und in 2019 fortgeführten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells der Spendenplattform von deren Akzeptanz am Markt ab, d.h. also insbesondere von der Akzeptanz bei Spendern und bespendeten

Organisationen. Die Erfahrungen bei den im Geschäftsjahr 2019 umgesetzten Maßnahmen zeigen, dass es offenbar eine hohe Akzeptanz für die von der gut.org gAG eingeschlagene Strategie gibt. Die wirtschaftlichen Effekte sind wie geplant eingetreten bzw. wurden sogar übertroffen. Somit konnte auch eine moderate Erhöhung der Kosten vorgenommen werden. Dies indiziert für die Umsetzung der weiteren, für 2020 und die Folgejahre geplanten Maßnahmen ebenso eine plangemäße Akzeptanz und wirtschaftliche Wirksamkeit. Der Schwerpunkt der Maßnahmen wird weiterhin auf der markt- und nutzerzentrierten Weiterentwicklung des Produktangebots und auf der Erweiterung der Marketingaktivitäten liegen. Da die (Basis-)Planung hierfür keine signifikanten zusätzlichen Kosten vorsieht und ein Teil der Maßnahmen durch die SKala-Förderung unterstützt wird, sind die wirtschaftlichen und sonstigen Risiken dieser strategisch wichtigen Aktivitäten als gering anzusehen. Hingegen bietet die Umsetzung dieser geplanten Maßnahmen hohe Chancen auf eine signifikante und nachhaltige Ausweitung des Kerngeschäfts der gut.org gAG. Bei nachgewiesenem Erfolg von Einzelmaßnahmen und entsprechend positiver Marge kann auch eine weitere Ausweitung der Kosten in Betracht gezogen werden.

Aufgrund des seit Bestehens der gut.org gAG stetig wachsenden Spendenvolumens und der insgesamt wachsenden Bedeutung von Online-Spenden ist das Kerngeschäft der gut.org gAG durch hohe Stabilität und Berechenbarkeit geprägt. Die Entwicklung des Spendenmarktes zugunsten von Online-Modellen bietet der gut.org gAG große Chancen für die zukünftige positive Entwicklung des Geschäfts. Diesen Chancen wird mit entsprechenden Produktentwicklungen Rechnung getragen – sowohl durch die Weiterentwicklung der Spendenplattform und der damit verbundenen Bildungsangebote als auch mit innovativen Lösungen für Unternehmenskunden. Grundsätzlich sind die Markteintrittsbarrieren für reine Online-Geschäftsmodelle auf dem deutschen Spendenmarkt als eher niedrig zu bewerten. Im Jahr 2017 sind auf dem deutschen Online-Spendenmarkt eine ausländische Spendenplattform sowie weitere ausländische Unternehmen mit Angeboten zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und nicht-gemeinnütziger Initiativen eingetreten, die sie in den vergangenen Jahren schrittweise weiter

ausgebaut haben. Diese Angebote sind mit den Angeboten der gut.org gAG nicht deckungsgleich, werden aber dennoch aufmerksam beobachtet, da sie perspektivisch zu Verschiebungen auf dem Online-Spendenmarkt führen könnten. In 2019 waren solche Auswirkungen jedoch nicht spürbar.

Die gut.org gAG behält sich eine frühzeitige Anpassung oder Erweiterung der eigenen Angebote vor, sollten sich solche Verschiebungen zu ihren Lasten abzeichnen.

Allerdings sieht sich die gut.org gAG durch ihre langjährige und nachhaltige Marktpräsenz als Anbieter der größten deutschen Online-Spendenplattform, durch die erworbene Markenbekanntheit und vor allem durch das erworbene Vertrauen der Nutzer für diesen Wettbewerb gut gerüstet. Die eingeleiteten strategischen Maßnahmen sollen die Position der gut.org gAG gegenüber den Wettbewerbern weiter stärken. Mehrere neue strategisch relevante Aktivitäten haben sich in 2019 so entwickelt, dass für die Folgejahre relevante Chancen für die strategische Positionierung und Geschäftsentwicklung gesehen werden: (1) Im Frühjahr 2019 wurde die Internet-Plattform betterplace.me gestartet.

Auf der Plattform können sich Kampagnen präsentieren, die keine formelle Gemeinnützigkeit besitzen. Die Plattform ermöglicht Schenkungen mit direktem Geldfluss zwischen dem Schenkenden und dem Empfänger. Die gut.org gAG ist in diesem Modell nicht mehr als Förderkörperschaft, sondern im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb tätig. Voraussetzung für die Kampagnen auf der Plattform ist jedoch, dass sie unmittelbar soziale Zwecke verfolgen. Mit betterplace.me wird einem starken Marktbedürfnis Rechnung getragen. Der Start des Produkts verlief sehr erfolgreich und es wird ein weiteres Wachstum für 2020 und die Folgejahre erwartet.

(2) Ebenfalls im Frühjahr 2019 wurden die Aktivitäten zur Stärkung der Spendenbereitschaft auf Internet-Spendenplattformen deutlich verstärkt. Dafür wurde das Projekt "Stärkung der finanziellen Sicherheit des sozialen Sektors durch den Einsatz von Crowddonating-Mechanismen" aufgesetzt und es konnte eine Förderung durch die SKala-Initiative gewonnen werden.

SKala ist eine Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen

Analyse- und Beratungshaus PHINEO. Die Förderung läuft noch bis in das Jahr 2021, ist intern mit Aktivitäten zur Messung der Wirksamkeit der jeweiligen Maßnahmen verknüpft und bietet die Chance einer nachhaltigen Stärkung der Spendenplattform betterplace.org. (3)

Ebenfalls im Frühjahr 2019 startete das Projekt betterplace Academy, gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Die betterplace Academy hat das Ziel, sozialen Organisationen zu Themenfeldern wie digitaler Wandel, Kommunikation, Finanzierung, Kultur, Administration und Ehrenamt fortzubilden. Auch dieses Projekt dient also der Stärkung des Sozialen Sektors und bietet die Chance, die sozialen Organisationen noch stärker an betterplace zu binden. Die Förderung läuft noch bis in das Jahr 2022. (4) Im Spätsommer 2019 startete der Betrieb des "bUm - Raum für die engagierte Zivilgesellschaft" in der Immobilie "Umspannwerk" in Berlin-Kreuzberg - betrieben durch die Tochtergesellschaft betterplace Umspannwerk GmbH und ermöglicht durch eine mehrjährige Kooperation mit der Google Germany GmbH. In den umfangreichen Büro- und Veranstaltungsflächen entsteht unter enger Einbindung des betterplace lab und in Kooperation mit weiteren Partnern ein Ort für zivilgesellschaftliches und soziales Engagement. Das Angebot richtet sich an NGOs, Non-profit-Gesellschaften und soziale Entrepreneure und wurde bereits in den ersten Monaten des Bestehens stark nachgefragt. Für alle Aktivitäten unter der Marke betterplace kann dieser Raum als reale Manifestation der ansonsten digitalen Angebote einen wichtigen Mehrwert in der strategischen Positionierung bieten. So richtet die betterplace Academy dort den nicht-digitalen Teil ihrer Lehrveranstaltungen aus und nutzt das betterplace lab die Räume für Workshops und Kollaborationsprojekte.

Neben den allgemeinen strategischen Chancen und Risiken bestehen im laufenden operativen Geschäftsbetrieb der gut.org gAG spezifische Risiken, insbesondere bei Betrugsfällen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung von Spenden und in Bezug auf die Kontrolle der Nachweispflichten von bespendeten Projekten und Organisationen. Diesen Risiken wird durch ein feinmaschiges operatives Kontrollsystem Rechnung getragen, das auf automatisierten und manuellen Prüfungen beruht und bei mögli-

chen Verdachtsfällen eine schnelle Reaktion erlaubt.

Besondere bilanzielle Risiken werden für die gut.org gAG nicht gesehen. Sämtliche Aktiva wurden einer strengen Wertüberprüfung unterzogen. Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Eigenkapitalstruktur ist gesund. Eine Aufnahme von Fremdkapital war in 2019 nicht notwendig und erfolgte auch in der Vergangenheit grundsätzlich nur kurzfristig zur saisonal notwendigen Liquiditätssicherung (nur in Bezug auf die Geschäftskonten, welche von den Spendenkonten strikt getrennt sind). Die Weiter- und Neuentwicklungen der Plattformen und Produkte werden über Eigen- oder Fördermittel finanziert. Somit kann zum Bilanzstichtag von einer sehr belastbaren Bilanzstruktur ausgegangen werden. Vorhandene Risiken werden mit einem strukturierten Risikomanagement überwacht. Ferner gibt es ein etabliertes Controlling, das mit einem besonderen Risikofokus arbeitet und zentrale Kennzahlen zum Teil täglich erhebt. Regelmäßige Management-Sitzungen und eine regelmäßig tagende, aus dem Aktionärskreis besetzte Steering Group stellen die schnelle Kommunikation und Bewertung von möglicherweise für die Geschäftsentwicklung relevanten Sachverhalten sicher. So werden negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls wird ihnen gegengesteuert. Positiven Entwicklungen wird von Anfang an die bestmögliche Unterstützung gewährt. Die verwendeten Systeme und Prozesse zur Risikokontrolle werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Im Jahr 2019 erfolgte ferner eine Weiterentwicklung des internen Governance- und Compliance-Systems. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 ist das öffentliche Leben in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit aufgrund der Coronavirus-Pandemie stark eingeschränkt. Diese Situation birgt ganz spezifische Risiken, aber auch Chancen für die Organisation und für die Geschäfte des Unternehmens. Die gut.org gAG hat ihre Organisation im März 2020 frühzeitig komplett auf Remote-Arbeit umgestellt, was aufgrund der bereits vorher praktizierten Arbeitsweisen ohne größere Reibungs- oder Produktivitätsverluste erfolgen konnte. Der Bereich Organisationsentwicklung nimmt regelmäßige Befragungen der Mitarbeiter\*innen zur aktuellen

Arbeitssituation vor, um mögliche negative Entwicklung frühzeitig zu erkennen. Am Spendenmarkt profitieren die verschiedenen Angebote der gut.org gAG von der gesteigerten Spendenbereitschaft und Solidarität in der Bevölkerung. Auch Unternehmen nutzen die Angebote der gut.org gAG verstärkt, um in der Krise zu helfen. Kurzfristig wurden für Spender, Organisationen/ Kampagnen und Unternehmen weitere, spezifische Formate geschaffen, um den Marktbedürfnissen gerecht zu werden. Es ist noch nicht absehbar, ob die hohe Spendenbereitschaft nachhaltig ist oder ob es möglicherweise später sogar eine Gegenbewegung geben wird. Dies wird auch von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland im Zuge des weiteren Verlaufs der Corona-Krise abhängen. Die gut.org gAG bereitet sich bereits jetzt durch Szenarioanalysen und Entwicklung von Maßnahmenpaketen auf die mittel- bis langfristigen Folgen der Corona-Krise für ihr Geschäftsmodell vor. Weitere besondere Risiken für die Geschäfte der gut.org gAG werden in den nächsten beiden Jahren und auch darüber hinaus grundsätzlich nicht gesehen.

## 6) Ausblick / voraussichtliche Entwicklung

Das Jahr 2020 wird in der gut.org gAG weiter von der Umsetzung der Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells bestimmt sein. Diese erfolgen schrittweise über das ganze Jahr hinweg. Daneben werden voraussichtlich auch die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Spendenmarkt die Aktivitäten der gut.org gAG in 2020 beeinflussen. Die Planung für das Jahr 2020 wurde auf der Basis von moderaten Planungsprämissen vorgenommen. Bei den Spendenplattformen wird analog zu den Vorjahren für 2020 mit einem Anstieg des Spendenvolumens gerechnet – die Planannahme liegt bei einem Plus von 10 %. Ein Aufbau zusätzlicher Mitarbeiter\*innen ist dafür nicht notwendig. Dies wird voraussichtlich auch zu einem Wachstum der vom Spendenvolumen beeinflussten Höhe der Zusatzspenden und der einbehaltenen Umlage zur Kostendeckung führen. Ferner sollen die Spendenplattformen der gut.org gAG durch die Schaffung von neuen, teilweise auch kostenpflichtigen Angeboten für die spendensammelnden Projekte und Organisationen sowie durch innovative Weiterentwicklung der bestehenden Angebote für

Unternehmenskunden insgesamt den Umsatz steigern und ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften.

Auch die Planungen für das betterplace lab sehen für das Jahr 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Aufgrund der bereits zu Jahresbeginn bekannten Förder- und Kooperationszusagen handelt es sich hier um ein vergleichsweise gut vorausplanbares Geschäft.

In Summe rechnet der Vorstand der gut.org gAG daher für das Geschäftsjahr 2020 (dann ohne den Teilbetrieb betterplace lab) mit einem leicht positiven Ergebnis.

Auch für die Folgejahre wird durch die dann umgesetzten und wirksamen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells weiterhin eine stabile und positive Entwicklung des Unternehmens erwartet.

Berlin im April 2020



Timo Kladny



Björn Lampe

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der

erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.  
führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Abteilug der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 18. Mai 2020

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft



Klatt

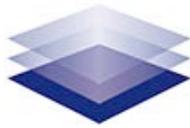
Wirtschaftsprüfer



Pochhammer

Wirtschaftsprüfer

# **Initiative Transparente Zivilgesell- schaft**



Wir sind überzeugte Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft  
(seit März 2016)

## 1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft „betterplace“

Geschäftssitz: Berlin

Anschrift: Schlesische Straße 26 in 10997 Berlin  
Registergericht Amtsgericht Charlottenburg, Berlin  
HRB 126785 B

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 110760 B) aufgrund des Umwandlungsbeschlusses vom 25.02.2010.

## 2. Vollständige Satzung sowie weitere wesentliche Dokumente, die Auskunft darüber geben, welche konkreten Ziele wir verfolgen und wie diese erreicht werden

Aktuelle Satzung der gut.org gAG:  
[satzung.betterplace.org](http://satzung.betterplace.org)

### VISION

[betterplace.org](http://betterplace.org):

Make the world a better place!

betterplace lab:

Menschlichkeit in einer digitalen Welt.

### MISSION

[betterplace.org](http://betterplace.org):

[betterplace.org](http://betterplace.org) ermächtigt möglichst viele Menschen, Hilfsorganisationen und Unternehmen, Gutes besser zu tun. Wir schaffen einen Ort, an dem aus vielen guten Taten etwas Großes entsteht.

betterplace lab:

Das betterplace lab forscht und experimentiert an der Schnittstelle zwischen Innovation und Gemeinwohl. Die Erkenntnisse verpacken wir in Studien, Programmen und Veranstaltungen, um sie in die Anwendung zu bringen. Dazu brechen wir Silos auf, gehen neue Wege und sind Brückenbauer zwischen unterschiedlichen Sektoren.

## 3. Datum des jüngsten Bescheids vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte (gemeinnützige) Körperschaft

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, unter der Steuernummer 27/613/02073 geführt.

Die Gesellschaft ist aufgrund der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2018 des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 17.03.2020 – bis auf den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die Gesellschaft fördert gemeinnützige, kirchliche und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff AO und ist berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid 2018

## 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

### Vorstand

Timo Kladny, Vorstand

Björn Lampe, Vorstand

Carolin Silbernagl, Vorstand (bis 31.12.19)

**Aufsichtsrat**

Till Behnke (Vorsitzender)  
 Nancy Birkhölzer  
 Dr. Joana Breidenbach (stellv. Vorsitzende)  
 Dr. Roland Hoffmann-Theinert  
 Dr. Bernd Kundrun  
 Jörg Rheinboldt  
 Pedro Schäffer  
 Dr. Gerd Schnetkamp  
 Brigitte Zypries

**Beirat**

siehe S. 12

Die Gesellschaft lässt ihre Jahresabschlüsse seit 2010 freiwillig durch einen Wirtschaftsprüfer prüfen und testieren. Abschlussprüfer: RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.

**5. Bericht über die Tätigkeiten unserer Organisation**

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Im Jahr 2019 wurden 21,3 Millionen Euro über die Plattform betterplace.org gespendet.

**6. Angaben zur Personalstruktur**

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft beschäftigt 58 Mitarbeiter\*innen. Davon arbeiten 26 Personen in Vollzeit (davon sind 18 weiblich, 8 männlich) und 32 Personen in Teilzeit (davon sind 19 weiblich, 13 männlich).

**7. Angaben zur Mittelherkunft**

siehe S. 26 und Folgende

**8. Angaben zur Mittelverwendung**

siehe S. 26 und Folgende

**9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten**

Die gut.org gAG hält jeweils 100 % der Anteile an der betterplace Solutions GmbH, Berlin, und der betterplace Umspannwerk GmbH, Berlin.

Tabelle der Aktionär\*innen, die 2019 mehr als 10 % am Gesellschaftskapital gehalten haben:

- Till Behnke: 12,55 %
- Dr. Joana Breidenbach: 12,55 %
- Prof. Dr. Stephan Breidenbach: 12,55 %
- Dr. Bernd Kundrun: 19,04 %

**10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausmachen**

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Zuwendungen von natürlichen oder juristischen Personen, die mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausgemacht haben.

# Danke 2019!

Wir wollen die Welt bewegen – und das geht nur gemeinsam mit einer Vielzahl an großartigen Partner\*innen und Freund\*innen. Dank ihrem großartigen Einsatz konnten wir 2019 wieder zu einem erfolgreichen Jahr machen: Zusammen haben wir den sozialen Sektor in Deutschland weiter voranbringen können und Tausende Vereine und Hilfsorganisationen unterstützt.

Das tolle Feedback für diese Arbeit – das uns aus den Projekten erreicht – gilt auch euch. Tausend Dank für eure unermüdliche Unterstützung!

- **1password**
- **2nd Wave**
- **André Riemer, Bundesministerium des Inneren**
- **Arthur „FishcOp“ Niemczuk**
- **Ashoka**
- **Bettina Rollow**
- **Capgemini**
- **Daniel Engelhardt**
- **Deutsche Fernsehlotterie**
- **DLA Piper UK LLP**
- **Dr. Angela Ullrich**
- **elasticsearch**
- **Friendly Fire-Team**
- **github**
- **GIZ**
- **GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwältinnen mbB**
- **Hanna Daum, Ranstad Stiftung**

- **Hans-Jürgen Cramer**
- **Ina Zukrigl-Schief, cocreate Berlin**
- **Isabel Schünemann**
- **Jason Franklin-Stokes**
- **Jörg Richert, Lea Irmisch und alle KARUNIs, Karuna Sozialgenossenschaft**
- **Landau Media**
- **Lena Niessen**
- **Loot für die Welt-Team**
- **Lukas Klaschinski**
- **Marc Sasserath, Franziska Horn, Sasserath Munzinger Plus**
- **NewNow**
- **pivotal**
- **Rico Reinhold**
- **Rowan Barnett, Mayra Frank, Max Senges, Ralf Bremer (Google Deutschland)**
- **Sebastian Schulze, AIOS Tax AG**
- **SHORT CUTS**
- **Silke Penner**
- **SKala Initiative und die PHINEO gemeinnützige AG**
- **Tim Göbel und Lukas Harlan, Schöpflin Stiftung**
- **Twitch**
- **Twitter International Company**
- **Victorops**

**... und vielen, vielen mehr...**

## **Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Nutzer\*innen unserer Plattformen:**

- ♥ Danke an die Hunderttausenden Spender\*innen, die 2019 über [betterplace.org](https://betterplace.org) dazu beigetragen haben, die Welt besser zu machen.
- ♥ Danke für das Vertrauen an die Tausenden Projekte und Projektverantwortlichen, die über [betterplace.org](https://betterplace.org) Spenden gesammelt haben.
- ♥ Danke an alle wunderbaren Spendenaktionsmacher\*innen für ihre persönlichen, kreativen und wunderbaren Streams und Aktionen für den guten Zweck.
- ♥ Danke an alle Kampagnenmacher\*innen, die [betterplace.me](https://betterplace.me) für ihr Anliegen genutzt haben.

## **Ihr seid großartig!**



**[gut.org/2019](https://gut.org/2019)**